

PRESSEMITTEILUNG

Jetzt mit Payback Punkten kleine und große Hilfsprojekte unterstützen

- Als erstes Unternehmen in Deutschland ermöglicht Payback gemeinsam mit der Spendenplattform betterplace.org eine völlig neue Art des Spendens
- Schwerpunkt auf regionaler Hilfe

Berlin, 14. Dezember 2009. Die Patenschaft für ein Kinderbett im Kinderhospiz Bärenherz in Leipzig, Legasthenie-Trainingsstunden für Kinder aus sozial schwachen Familien bei Lichtblick Hasenberg in München, Schulbücher für Kinder, die im größten Slum der Welt in Kenia leben müssen: Egal, ob es sich um ein Hilfsprojekt in der Nachbarschaft, in Deutschland oder an einem fernen Brennpunkt der Erde handelt, Millionen von Payback Mitgliedern ist es ab sofort möglich, mit ihren gesammelten Punkten Gutes tun. Sie können in der neu geschaffenen Payback Spendenwelt (www.payback.de/spendenwelt) den Gegenwert ihrer gesammelten Punkte zu 100 Prozent konkreten Hilfsprojekten zur Verfügung stellen. Zuvor wählen sie "ihr" Projekt selbst aus und verfolgen dann den Fortschritt online mit.

Die Payback Spendenwelt wurde mit dem Know-how von betterplace.org konzipiert und umgesetzt. "Die Spendenphilosophie von betterplace.org ist revolutionär und hat uns überzeugt", so der Payback Geschäftsführer Burkhard Graßmann. "Payback übernimmt mit diesem Konzept eine Vorreiterrolle im Spendenbereich. Die Plattform ermöglicht, was Spender sich heute wünschen: persönliche, konkrete und im Detail nachvollziehbare Hilfe", so der Spendenexperte und betterplace.org-Geschäftsführer Till Behnke.

Die Spender können sich jederzeit davon überzeugen, wie ihre Punkte vor Ort unbürokratisch und ohne Abstriche in direkte Hilfe umgewandelt werden. Anders als bei anonymen Spendenkonten fließt der Wert der gespendeten Punkte nicht in große Töpfe. Vielmehr hat jeder Payback Kunde einzelne, konkrete Projekte vor Augen - mit Menschen, die diese Herausforderungen initiieren, ihre Durchführung organisieren und als Ansprechpartner zur Verfügung stehen. Sogar eigene Projekte können ins Leben gerufen werden. So ermöglicht die interaktive Payback Spendenwelt ihren Nutzern, selbst Gutes zu tun und wertvolle Eigeninitiative zu leisten. Voraussetzung für den Start eines Hilfsprojekts ist der Nachweis der Gemeinnützigkeit.

Über betterplace: betterplace.org ist die größte deutsche Internet-Plattform für soziales Engagement und wird von der im November 2007 gegründeten betterplace gemeinnützige Stiftungs-GmbH mit Sitz in Berlin betrieben. betterplace.org verbindet Menschen und Unternehmen, die helfen wollen, direkt mit Menschen und Organisationen, die Hilfe brauchen - weltweit. betterplace.org ist eine offene Plattform. Allerdings sind alle Hilfsprojekte dazu verpflichtet, ihren Bedarf möglichst transparent und kleinteilig darzustellen und regelmäßig über den Fortschritt vor Ort zu berichten. Dabei kann jedes Projekt offen diskutiert und bewertet werden. Jede Spende - egal ob Geld-, Sach-, oder Zeitspende - geht zu 100 Prozent an das jeweils ausgewählte Hilfsprojekt. Ermöglicht wird dies durch eine besondere Form der Finanzierung: betterplace wird durch private Förderer getragen, mehr und mehr aber auch durch Unternehmen, die ihr soziales Engagement über die Plattform darstellen möchten - und Mitarbeiter, Geschäftspartner und Kunden darin einbeziehen. Dafür zahlen die Unternehmen Gebühren an die 100-prozentige Tochtergesellschaft der betterplace gGmbH: die betterplace Solutions GmbH. Wichtig zu wissen: Jeglicher Gewinn der 100-prozentigen Tochter-GmbH fließt dabei immer in die gemeinnützige GmbH - betterplace verfolgt keinerlei Gewinnabsichten.

Über Payback: Deutschlands größtes und beliebtestes Bonusprogramm Payback ist seit März 2000 im Markt, inzwischen verfügen über 60 Prozent der deutschen Haushalte über eine Payback Karte, 83 Prozent der Bevölkerung kennen die Marke Payback. In den Geldbörsen der Deutschen hat sich die Karte laut einer Emnid-Studie ihren festen Platz erobert: Sie steckt gleich nach der EC- und der Krankenversicherungskarte auf Platz 3. Payback Kunden ist es

möglich, mit nur einer Karte bei rund 250 Unternehmen im Handel und Online Punkte zu sammeln. Im Jahr 2008 betrug der Wert der gesammelten Punkte 150 Mio. EUR, 90 Prozent davon wurden von den Mitgliedern wieder eingelöst.

Pressekontakt bei betterplace.org: Moritz Eckert, Mitgründer und verantwortlich für Marketing & PR: me@betterplace.org, 0177 - 74 950 77

Pressekontakt bei Payback: Nina Purtscher, PAYBACK PR, Tel.: 089 997 41 206, nina.purtscher@payback.net, www.payback.de